EASYFAIRS
Visit the future

PRESSEINFORMATION

Die Schweizer Logistik-/Transport- und Automationsbranche traf sich – und ist begeistert

«LOGISTICS & AUTOMATION 2023» mit grossem Erfolg beendet

Die Schweizer Intra-/Logistik-, Automatisierungs- und Transportbranche präsentierte bei der «LOGISTICS & AUTOMATION 2023» in Zürich ihre Highlights aus den Bereichen Technik, Dienstleistungen und Services. An den zwei Messetagen kamen 3621 Besuchende zur Doppelmesse der beiden Schweizer Leitveranstaltungen. Hier zeigte Veranstalter Easyfairs mit über 90 Ausstellenden und den zentralen Branchenverbänden am 25. und 26. Januar innovative Produkte, Dienstleistungen und Lösungen zum Thema «The future of intralogistics technology». Die parallel stattfindende «EMPACK» wusste die Besuchenden, Verbände und 92 Ausstellenden ebenso zu begeistern.

Reinach/Zürich, 06.02.2023

An der «LOGISTICS & AUTOMATION 2023», der Schweizer Fachmesse für Logistik, Intralogistik, Transport und Produktionsautomation, präsentierte der Messeveranstalter Easyfairs Switzerland GmbH zusammen mit seinen Partnern und Verbänden ASTAG, GS1 Switzerland, SWISS SUPPLY, ASFL SVBL, ILS und SVC erneut wegweisende Unternehmen der Schweizer Transport-, Logistik- und Intralogistikbranche. Diese begeisterten die zahlreich erschienenen Fachbesuchenden mit modernen, nachhaltigen und industrietauglichen Lösungen und Dienstleistungen für die Zukunft.

Stefan Voegele, Head of Cluster bei Easyfairs, sagt: «Das Messedoppel der LOGISTICS & AUTOMATION zusammen mit der EMPACK war ein voller Erfolg. Unsere Ausstellenden gaben unserem Team ein sehr positives Feedback über die Anzahl und auch die Qualität der Besucherinnen und Besucher. Ebenfalls wurden die

Vortragsflächen der LOGISTICS TALKS sehr gut besucht, bei denen vor allem die Themen Nachhaltigkeit, CO_2-Neutralität, Effizienz, Digitalisierung, Automatisierung und Bildung bzw. Nachwuchsförderung im Fokus standen.»

Kristina Nadjarian, Marketing & Content Managerin Switzerland der beiden Messen, berichtet: «Ich habe mich sehr über die vielen Fachbesucherinnen und Fachbesucher gefreut, die unsere ausstellenden Firmen, Verbände und Partner getroffen haben – an der ‹LOGISTICS & AUTOMATION› wurde viel Wissen ausgetauscht, beraten und über Trends und Innovationen informiert. Das ist für mich stets der besondere Moment nach all der Vorbereitung: Den Erfolg und das positive Ergebnis live zu sehen und mit allen Sinnen zu erleben.
Nun geht es bereits an die Planung der nächsten Veranstaltungen: Da unsere beiden Fachmessen seit 2022 alternierend zwischen den Standorten Bern und Zürich stattfinden, ergeben sich hier grosse Chancen für alle Beteiligten. Durch die Nähe zur Romandie werden in Bern beispielweise auch die französischsprachigen Schweizerinnen und Schweizer stärker zum Messebesuch animiert. Nicht nur deshalb freue ich mich schon jetzt auf die nächste Ausgabe in Bern im Januar 2024.»

Zitate von Ausstellenden

Nachfolgend einige Stimmen von Ausstellern und Verbänden zur «LOGISTICS & AUTOMATION 2023» sowie zu den von ihnen präsentierten Themen oder Schwerpunkten:

Corinne Galliker, Head of Sales/Marketing der Galliker Transport AG

«Bei uns geht es um ‹Logistik weitergedacht› – das heisst über die Dienstleistungen hinaus, die wir heute anbieten, sei es Transport, Lagerung und ‹Value added Services› in den Bereichen Cargo, Food, HealthCare, Fresh, Frigo und Car Logistics. Wir denken einen Schritt weiter: Wie können wir unseren Kunden einen zusätzlichen Mehrwert bieten und gemeinsam Grosses bewegen? Für und mit unseren Kunden entwickeln wir uns weiter und setzen stetig neue Konzepte und Projekte um. Dabei stehen der individuelle Nutzen des Kunden und die Automatisierung ebenso im Fokus wie die nachhaltige Gestaltung unserer

Transport- und Logistikprozesse. Deshalb präsentieren wir auf unserem Stand neben unseren Dienstleistungen und Projekten unsere Nachhaltigkeitsstrategie ‹Green Logistics by Galliker›. Green Logistics von Galliker ist vielen Kunden bereits ein Begriff: Green Logistics umfasst eigentlich alle Bereiche, sei es Infrastruktur, Mobilität oder Human Resources. In all diesen Bereichen setzen wir auf Logistiklösungen, die die Umwelt schonen. Bei unserer Lkw-Flotte setzen wir auf einen modernen Fuhrpark mit Euro-6-Normen sowie auf alternative Fahrzeuge wie Wasserstoff/H2- oder Elektrofahrzeuge. Wir dürfen bereits seit 2020 mit alternativangetriebenen Fahrzeugen auf den Schweizer Strassen unterwegs sein. Im Bereich der Lagerlogistik setzen wir seit über zehn Jahren auf die Unterstützung durch eigenen Solarstrom zur Bewirtschaftung unserer Logistikcenter.

Unser Ziel war es, im Vorfeld der ‹LOGISTICS & AUTOMATION› unsere Kunden zum Austausch und Networking einzuladen. Das ist uns gelungen! Wir durften während der beiden Messetage über 80 Kunden sowie viele weitere willkommene Gäste bei uns am Stand begrüssen. Es war spannend, sich bei einem Kaffee über die aktuellen Themen der Zeit, neue Ideen, aber natürlich auch die Zusammenarbeit auszutauschen – und dies an einem Ort, an dem sich die ganze Branche trifft.»

Jörg Mathis, CEO von GS1 Switzerland

«Es gab viele Highlights auf der ‹LOGISTICS & AUTOMATION›. Unser GS1-Stand strahlte in neuem, frischem Branding und bot Attraktionen wie den neuen ‹4D-VR-Chair›, bei dem man durch realistisch erlebbare Bewegungen vom Hochregallager bis zum Detailhandel real erleben konnte. Die Leute standen für diese Show Schlange und waren begeistert. Die Reise einer virtuellen Ananas zeigt die Durchgängigkeit der Supply Chain und wie Effizienz und Produktivität in der Logistik gesteigert werden können.

Als GS1 Switzerland sind wir auch Bildungsträger im Bereich Supply Chain und Logistik. Jüngst haben wir unser Bildungsportfolio überarbeitet und modernisiert. Den Lehrgang zum/zur Supply Chain Manager/-in und Logistikleiter/-in haben wir zusammengeführt. Die Wissensvermittlung erfolgt nach dem Prinzip von Blended Learning. Die Resonanz auf das angepasste Bildungskonzept war gross. Thomas Bögli, Leiter Geschäftsfeld

Bildung bei GS1 Switzerland, hat mit der neuen Bildungslandschaft aufgezeigt, wie wir Theorie und Praxis erfolgreich und zukunftsorientiert miteinander vereinbaren können.

Um eine gute Verbindung von Theorie und Praxis zu schaffen, haben wir als Partner der Messe die LOGISTICS TALKS ins Leben gerufen. An den Präsentationen und Podiumsdiskussionen nahmen Fachleute zu wichtigen Logistik- und Supply-Chain-Themen Stellung. Auch die Logistikmarktstudie, die wir jedes Jahr gemeinsam mit der HSG St. Gallen durchführen, haben wir vorgestellt. So zeigt der interaktive Trendradar kurz-, mittel- und langfristige Trends in der Logistik und im Supply Chain Management.

Ich bin sehr stolz, dass die ‹LOGISTICS & AUTOMATION› so gut besucht war! Man spürt, dass es eine Zeit der Unsicherheit gab. Die Branche war lange nicht mehr so geschlossen zusammen – jetzt spürt man, dass sie wieder zusammenrückt. Jung und Alt in verschiedenen Funktionen trafen sich hier bei der Fachmesse. Die Vernetzung und der Austausch waren wichtig. Wir alle konnten spannende Gespräche führen. Dieser gute Geist freut mich sehr! Alles in allem: eine sehr erfolgreiche Messe – auch für uns.»

Dr. Beat Michael Duerler, Präsident der Stiftung Logistik Schweiz (SLS) und Präsident/Vorsitz der GL des ASFL SVBL

«Für uns ist die ‹LOGISTICS & AUTOMATION› eine ideale Gelegenheit, die ganze Branche auch über unsere Weiterbildungen zu informieren. Es sind ja nicht nur die Logistiker, sondern zum Beispiel am Nachbarstand auch die Strassentransportfachleute der ASTAG vertreten. Für mich persönlich ist das sehr wichtig, weil ich natürlich sehr viele Leute wiedersehen kann, die ich sonst nicht so einfach treffen kann. Auch die Synergie mit der ‹EMPACK›, also der Verpackungsbranche, ist für uns sehr wichtig und gut. Für mich ist es ein Highlight, dass man einmal im Jahr die Möglichkeit hat, die Leistungsfähigkeit der Logistikbranche auf dieser Messe zu zeigen. Logistik ist ein so breites Feld, dass es natürlich spannend ist, die Leute aus dem Lager-, dem Verpackungs-, dem Transport-, dem Bildungs- und weiteren Bereichen an einem Ort zusammenzubringen. Das ist sehr wertvoll für die

Branche und auch für mich. Dieses Jahr sind mehr Leute da, es ist viel aktiver, es passiert mehr, und es kommt zu mehr Austausch als 2022 in Bern. In der Logistikbranche scheint auch eine gewisse Aufbruchsstimmung zu herrschen, denn eine Messe verursacht nicht nur Kosten, sondern ist für das Networking und die Branche an sich sehr wichtig.»

Stefano Ghilardi, Geschäftsführer Vertrieb, Linde Material Handling Schweiz AG

«Ein Schwerpunkt der ‹LOGISTICS & AUTOMATION› ist natürlich die Automatisierung, denn dahinter stehen wir: Leistung, Sicherheit und Automatisierung. Dazu haben wir den neuen Linde AMR zur Prozessoptimierung vorgestellt.
Die Besucherzahl ist überraschend gut im Vergleich zum letzten Mal in Zürich, und wir sind überrascht, wie viele Leute heuer hier sind. Es sind sehr gute Kontakte mit konkreten Anfragen gekommen. Das ist für uns sehr gut, und grundsätzlich haben wir unser Ziel sicher erreicht. Wir wünschen uns eine konstante Messe und mehr Aussteller in unserem Bereich – mit mehr Platz für Produkte. Gerade die Automatisierung muss sich der Kunde konkret mit Live-Objekten vorstellen können. Andere haben kleine Stände, das ist ein Vorteil für uns. Für die Schweiz ist Bern der bessere Standort, denn Zürich ist für die Romandie zu weit weg. Von Zürich aus sind wir in einer Stunde in Bern. Das ist ideal, und deshalb freuen wir uns schon jetzt auf die ‹LOGISTICS & AUTOMATION› im Jahr 2024.»

Michael Trommer, Head of Logistics and international Transports, Gebrüder Weiss AG

«In diesem Jahr haben wir auf der ‹LOGISTICS & AUTOMATION› neben der Automatisierung und Digitalisierung einen Schwerpunkt auf das Thema alternative Antriebe gelegt. Viele Zulieferer oder Hersteller haben ein grosses Interesse daran, ihre Produkte für die ‹Mobilität von morgen› umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten. In der Schweiz haben wir beispielsweise sehr gute Erfahrungen mit unserem Wasserstoff-Lkw gemacht.

International setzen wir auch auf E-Mobilität im Nahverkehr und Liquified Natural Gas (LNG) im Fernverkehr. Nicht zuletzt werden auch die konventionellen Antriebe bleiben, und wir versuchen, diese möglichst effizient einzusetzen. Die Gespräche mit Interessenten, Kunden und Partnern auf der Messe haben gezeigt, dass wir mit diesen Themen genau richtig liegen. Für viele Besucher hat nachhaltige Logistik einen hohen Stellenwert. Aus unserer Sicht war die ‹LOGISTICS & AUTOMATION› ein voller Erfolg, und ich freue mich bereits darauf, im nächsten Jahr in Bern wieder dabei zu sein.»

Calogero Lillo Imperia, CEO der Imperia Systems AG

«Unsere Firmenphilosophie lautet: Wenn wir etwas machen, dann machen wir es richtig. Dieses Versprechen geben wir auch unseren Kunden. Und das wollten wir hier zeigen. Auf unserem Stand haben wir zwei eindrückliche Demozellen mit Be- und Entladesystemen präsentiert. Diese standen stellvertretend für unsere kundenspezifischen Automationslösungen, die Produktionsprozesse automatisieren. Denn wir verhelfen unseren Kunden dazu, ihre Ware einfach, sicher und sorglos durch den Betrieb fliessen zu lassen. Ein Publikumsmagnet war der golfspielende, kollaborative Roboter. Dieser hat aufgezeigt, dass eine effiziente Zusammenarbeit von Mensch und Maschine auf verschiedene Art und Weise möglich ist. Die Integration von Robotern in eine Anlage ist eines unserer Spezialgebiete. Das Einsetzen von Robotern ermöglicht eine überaus flexible Anwendung und trägt, im Vergleich zu herkömmlichen Systemen, einen erheblichen Teil zur schnelleren Umsetzung des Projektes bei. Zusätzlich bieten wir die Integration von Bildverarbeitungssystemen in industrielle Logistik- und Automatisierungsanwendungen an.
Es ist toll, dass die ‹LOGISTICS & AUTOMATION› grösser geworden ist und damit auch in Synergie mit der ‹EMPACK› eine breitere Klientel anspricht. Das Zusammenspiel der beiden Messen finde ich sehr gelungen. Die Anwendungsbereiche der ‹EMPACK›-Aussteller fliessen über in die Automationslösungen der ‹LOGISTICS & AUTOMATION›. Vielleicht sollte man

sogar eine dritte Messe andenken, eventuell aus dem Druckbereich oder einem anderen technischen Gebiet. Viele Bereiche gehen ineinander über oder überschneiden sich per se. Dies würde einen Vorteil für die Besucher bringen und noch mehr Kunden anziehen.
Es freut uns sehr, dass die Besucher auch dieses Jahr wieder auf einem qualitativ hohen Niveau waren. Daraus resultierten sehr gute Leads mit konkreten Projekten. Am zweiten Tag war es etwas ruhiger, was wir aber zu unserem Vorteil zu nutzen wussten. Denn weniger Leute bedeutet, dass man mehr Zeit für den Kunden hat und vertieft über die anstehenden Projekte sprechen kann. Es ist unsere zweite Teilnahme an dieser Messe, und wir sind sehr zufrieden. Nun machen wir uns an die Arbeit und schauen, dass sich aus den vielen Gesprächsprotokollen spannende und vielversprechende Projekte ergeben.»

Hans-Rudolf Werner, CMO/Member of the executive Board, Rhenus Logistics AG

«Wir haben hier allen Interessierten unser breites Portfolio an Lösungen in der Logistikwelt vorgestellt, sei es im Überseeverkehr, im Landverkehr oder auch im Bereich der Kontraktlogistik oder der Zollabwicklung. Wir haben über Themen im Bereich Strasse gesprochen, wo wir die ersten E-Lkw ausgeliefert bekommen haben, oder über den Bereich Binnenschifffahrt, wo wir unsere ersten vier Wasserstoffschiffe für den Rhein bestellt haben. Die Marktsituation im Logistikbereich ist ja in der Schweiz eher sehr angespannt, die meisten Lager sind voll oder fast voll, wir sind da keine Ausnahme. Die Rhenus-Gruppe hat weltweit sehr ambitionierte Ziele, was das Thema Nachhaltigkeit, aber auch das Thema organisches und anorganisches Wachstum angeht. Und diese Ziele ebenso wie entsprechende Standards setzen wir in Kürze weltweit um – in dem Tempo, wie es erlaubt ist, wie es uns möglich ist. Der Kunde profitiert natürlich schon davon, dass er überall die gleiche Unternehmenskultur, die gleichen Werte und auch die gleichen Ziele vorfindet. Ich finde auch, dass die ‹LOGISTICS & AUTOMATION› zusammen mit der ‹EMPACK› eine gute Synergie für die gesamte Logistikwelt

in der Schweiz darstellt. Die meisten Messebesucher sind lokale Unternehmen. Trotzdem kommen jedes Jahr auch Messebesuchende aus Deutschland, Polen, der Slowakei oder Frankreich, um sich hier Innovationen anzuschauen. Das führt immer zu sehr interessanten und wertvollen Gesprächen. Wir freuen uns auch schon auf die ‹LOGISTICS & AUTOMATION› in Bern im nächsten Jahr. 2023 sind wir zum sechsten Mal dabei und haben einen sehr regen Besucherstrom erlebt. Das hat uns sehr gefreut. Aus unserer Sicht war die Messe noch nie so gut besucht und wir konnten bis zum Schluss gute Gespräche führen.

Was uns auch sehr gut gefällt, ist dieses neue, einheitliche Standkonzept, bei dem man die Bildmotive im Voraus liefert und dann die Wände hier bedruckt werden. So müssen wir das nicht machen, das ist natürlich auch ökologisch und ökonomisch sinnvoll, weil wir nicht alle Jahre wieder in der Zentrale einen Messestand bestellen müssen, der dann hierhertransportiert und verzollt und dann auch wieder zurückgeschickt werden muss. Der Veranstalter macht das gut, und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.»

Jens Schellbach, Marketing bei der Murrelektronik AG

«Auf der ‹LOGISTICS & AUTOMATION› präsentierten wir Vario-X für die dezentrale Automatisierung ohne Schaltschrank. Vario-X ist eine durchgehend flexible und skalierbare Automatisierungsplattform mit maximaler Offenheit und Leistungsfähigkeit auf allen Ebenen und an allen Schnittstellen. Das mehrfach ausgezeichnete Produkt ermöglicht 100 Prozent dezentrale, schaltschranklose Automatisierung. Ausserdem zeigten wir unsere ‹Plug & Play›-Produkte für Bildverarbeitungssysteme: Das bedeutet maximale Leistung bei minimalem Verdrahtungsaufwand. Die Systemintelligenz ist dort, wo sie gebraucht wird, kompakt und leistungsstark. In Summe spart das Zeit bei der Installation, reduziert den damit verbundenen Aufwand, bietet sofort maximale Verfügbarkeit und erleichtert die Diagnose, da diese direkt am Modul möglich ist. Auf Schaltschrankkomponenten zum Anschluss von Kamerasystemen kann

verzichtet werden, da ein dezentrales Installationssystem diese ersetzt. Dazu kam unsere grosse Bandbreite der IO-Link-Produkte: Unser neues ‹Dream-Team› bestehend aus IO-Link Master, IO-Link Hubs und IO-Link Analog Converter geht jetzt noch einen entscheidenden Schritt weiter und macht auch den Zugriff auf die Daten und deren Auswertung besonders einfach.

Die beiden Messen ‹LOGISTICS & AUTOMATION› und ‹EMPACK› passen hervorragend zusammen. Logistik und Automation sind heute nicht mehr voneinander zu trennen. Dies zeigte sich auch in vielen kompetenten Fachgesprächen mit Besuchern und Ausstellern. Für uns war es der erste Messebesuch in diesem Bereich. Wir ziehen ein durchweg positives Fazit und hoffen, auch 2024 wieder neue und innovative Produkte präsentieren zu können.»

Hier geht es zu den **Messeimpressionen mit Videos und Bildern**:

www.logistics-automation.ch/de/impressionen/

Die nächste Ausgabe der «LOGISTICS & AUTOMATION» findet am 24. und 25. Januar 2024 in der BERNEXPO in Bern statt. Merken Sie sich bereits jetzt den nächsten Termin gemeinsam mit der «EMPACK» vor.

www.logistics-automation.ch

(16`955 Zeichen)

Informationen über Easyfairs

Easyfairs organisiert und veranstaltet Events, **die Communities unter dem Motto «Visit the future» zusammenbringen.**

Wir organisieren derzeit 200 Events in 14 Ländern (Algerien, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und Grossbritannien) und betreiben 8 eigene Messegelände in Belgien, den Niederlanden und Schweden (Antwerpen, Gent, Mechelen-Brüssel Nord, Namur, Gorinchem, Hardenberg, Malmö und Stockholm).

In der D-A-CH-Region organisiert Easyfairs u.a. die all about automation, die KPA Kunststoff Produkte Aktuell, AQUA Suisse, die EMPACK, die FMB, die LOGISTICS & AUTOMATION, die LOGISTICS & DISTRIBUTION, die maintenance, die PUMPS & VALVES, die RECYCLING-TECHNIK und die SOLIDS.

Unser Ziel ist es, das Geschäftsleben unserer Kunden zu vereinfachen und den Return on Investment für professionelle Communities durch unsere All-in-Formate, fortschrittliche Technologien und einen kundenzentrierten Ansatz zu erhöhen.

Unsere digitalen Formate und Initiativen bieten unseren Communities hervorragende Möglichkeiten, **sich effektiv zu vernetzen und das ganze Jahr über Geschäfte zu machen.** Wir hören auf unsere Communities, um überzeugende Online-Formate zu schaffen, die zu ihren sich ständig weiterentwickelnden Bedürfnissen passen.

Die Easyfairs Gruppe beschäftigt 700 hochengagierte Talente, setzt die besten Marketing- und Technologie-Tools ein und entwickelt Marken mit einer starken Anziehungskraft für unsere Stakeholder.

Im Jahr 2018 wurde Easyfairs zum belgischen «Entrepreneur of the Year®» ernannt und erhielt die Auszeichnung als «**Best Managed Company**» und «**Great Place to Work**» **von Deloitte.** Im Jahr 2022 verlieh Deloitte Easyfairs zum vierten Mal in Folge den Status «Best Managed Company».

Easyfairs ist stolz darauf, laut der jährlichen AMR-Rangliste zu den 20 besten Messeveranstaltern der Welt zu gehören.

«Visit the future» gemeinsam mit Easyfairs und erfahren Sie mehr auf www.easyfairs.com

Für weitere Informationen:

Kontakt Easyfairs Switzerland
Kristina Nadjarian
Marketing & Content Manager
Kägenstrasse 17
CH-4153 Reinach
+41 (0)61 228 10 04
kristina.nadjarian@easyfairs.com

Kontakt INOVERIS
Markus Frutig
Geschäftsführer INOVERIS
Bernstrasse 55
CH-8952 Schlieren
+41 (0)44 552 43 00
m.frutig@inoveris.ch